

News



Sicherstes Winkelstück der Welt von Bien-Air entwickelt

Um Patienten künftig besser vor Verbrennungen durch zahnmedizinische elektrische Handstücke zu schützen, führt das Schweizer Unternehmen für Medizintechnik Bien-Air Dental S.A. das EVO.15 ein, das heute sicherste Winkelstück auf dem Markt. Bei Eingriffen mit elektrischen Handstücken führt der kürzeste 12-Newton-Kontakt zwischen dem Druckknopf des Instruments und der Wangeninnenseite des Patienten zu einer Überhitzung des Instruments, was möglicherweise Verbrennungen verursachen kann. Das mit der patentierten, wärmehemmenden Technologie COOLTOUCH+™ ausgestattete EVO.15 ist das einzige Winkelstück, das nachweislich niemals wärmer als Körpertemperatur wird. Dank jahrelanger Forschung und Entwicklung schützt es sowohl den Patienten als auch den Zahnarzt bei einigen der am häufigsten durchgeführten Eingriffe. Das EVO.15 ist ab Juni überall, wo Bien-Air-Produkte gehandelt werden, erhältlich.

www.bienair.ch

Kleine Ursache, grosse Wirkung

Die wirkungsvolle Desinfektion des gesamten Kanalsystems wird bei der Wurzelkanalbehandlung als Ziel häufig unterschätzt. Die mechanische Instrumentierung erreicht maximal 60-70% aller Areale, entsprechend viel zu tun bleibt für die chemische Desinfektion. Isthmen, Seitenkanäle und apikale Ramifikationen sind ideal als «Versteck» für Bakterien. Die mit der Kanüle eingebrachte Spüllösung kann nicht tief genug in alle Hohlräume eindringen, um alle infizierten Gewebsreste zu erfassen und aus dem Kanal zu befördern. Um das zu erreichen, muss die Spüllösung in kraftvolle Bewegung versetzt werden.

Abhilfe schafft das neue Instrument EDDY™. Es wird zur Schallaktivierung per Airscaler eingesetzt, wie er in den meisten Praxen vorhanden ist. Ein zusätzliches Gerät ist nicht erforderlich. EDDY™ ist eine Polyamidspitze, die durch ihre Geometrie und besonderen Materialeigenschaften im Bereich 5000 bis 6000 Hz die optimale Schwingungsfrequenz findet. Die akustischen Strömungen wirken im Zusammenspiel mit Kavitationseffekten und bewirken eine effiziente Reinigung des komplexen Kanalsystems und Entfernung von Debris.

www.vdw-dental.com



Ivoclar Vivadent auf Wachstumskurs

Der Gesamtumsatz der Ivoclar Vivadent-Gruppe belief sich 2014 auf 761 Mio. Schweizer Franken. Damit steigerte das Unternehmen seinen Umsatz in Lokawährungen um 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In Schweizer Franken betrug das Wachstum 2 Prozent. Besonders in Europa konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden – dies trotz verschärfter Wettbewerbsbedingungen und vielfältiger Marktbedürfnisse. Ein erfreuliches Umsatzplus wiesen auch die Wachstumsmärkte Asien/Pazifik (+5,6%), Lateinamerika (+14,5%) sowie Orient und Afrika (+27%) aus. Zu den Produktbereichen mit dem grössten Umsatzwachstum gehörten

die Vollkeramik (+9,2%), ästhetische Füllungsmaterialien (+5,2%) sowie Befestigungsmaterialien (+5,9%). Die Produktionsstätten in Österreich, den USA und auf den Philippinen wurden erheblich ausgeweitet. Ende Dezember 2014 beschäftigte Ivoclar Vivadent weltweit rund 3200 Mitarbeitende. Gegenüber dem Vorjahr wurden somit 166 neue Stellen geschaffen. Die steigende Anzahl der Arbeitsplätze ist insbesondere auf den Ausbau der Produktionsstätten ausserhalb Liechtensteins sowie der Vertriebsgesellschaften in Lateinamerika und Asien zurückzuführen.

www.ivoclarvivadent.com

News



Förderpreis für Implantologie

Junge Wissenschaftler und Zahnärzte an Kliniken und in niedergelassenen Praxen können sich jetzt mit Ihren Arbeiten zur Implantologie um einen der Peers-Förderpreise bewerben. Die mit 3000 bis 6000 Euro dotierten Preise werden in den vier Kategorien Dissertation, Fallpräsentation (Poster), wissenschaftliches Poster und wissenschaftliche Publikation vergeben. Die Arbeiten müssen klinische Relevanz haben. Zudem wird die beste zahntechnische Meisterarbeit mit dem Implantat-Prothetik-Preis von 2500 Euro belohnt. Die Peers-Förderpreise sollen jüngere Wissenschaftler und wissenschaftlich interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte in ihrer Arbeit unterstützen. Initiator der Preise ist Peers (Platform

for Exchange of Experience, Education, Research and Science), ein von Dentsply Implants unterstütztes internationales Expertennetzwerk aus Klinik und Praxis sowie der Zahntechnik. Der Implantat-Prothetik-Preis wird zusammen mit der Klaus-Kanter-Stiftung ausgeschrieben und verliehen. Alle Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein, die wissenschaftlichen Publikationen müssen in einem Journal mit Peer-Review-Verfahren veröffentlicht worden sein. Die Preisträger werden am Abend des 18. Septembers 2015 im Rahmen des 3. Dentsply Implants Kongresses (DIKON) in Berlin geehrt. Mehr Informationen unter:

www.dentsplyimplants.de



Gegen nächtliche Atemaussetzer

Rund jeder zehnte Erwachsene hat im Schlaf gefährliche Atemaussetzer. Doch nicht jeder dieser Patienten braucht zwingend eine Atemmaske für die Nacht. Hier kann bereits eine Therapieschiene helfen, welche den Unterkiefer in vorgezogener Stellung hält (Protrusion). Mit der neuen Sicat Air 3-D-Softwarelösung kann der Zahnarzt ab Sommer seine Patienten zum Thema Schlafapnoe beraten und behandeln. Mit der Software werden zunächst die oberen Atemwege des Patienten im Volumen analysiert. Auf dieser Grundlage kann die schienengeführte Therapie anatomiegetreu unter Berücksichtigung der Kiefergelenke geplant und prognostiziert werden. Der komplette Prozess vom Patientenbefund bis zur Fertigung einer Schiene lässt sich somit erstmals vollständig digital darstellen. Sicat Air bietet gemeinsam mit dem Sirona DVT-Gerät und Cerec Zahnärzten die Möglichkeit, ein neues, wirtschaftlich attraktives Indikationsgebiet in ihr Behandlungsangebot aufzunehmen und ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen. Sicat Air ist ab Sommer 2015 erhältlich.

www.sicat.com

IDS für Philips ein voller Erfolg

Mundgesundheitspezialist Philips zieht ein positives IDS-Resümee. So wurde der neue Philips Sonicare AirFloss Ultra zu einem der Messe-Highlights bestimmt. Ausserdem gab es einen neuen Produkttest-Rekord. An den Putzstationen konnten IDS-Besucher den Philips Sonicare AirFloss Ultra, die neue Philips Sonicare FlexCare Platinum Schallzahnbürste und den Bürstenkopf AdaptiveClean testen. Von diesem Angebot machten über 10000 Besucher Gebrauch. Das Interesse an der Brush Busters App, die Kinder zur Zahnpflege motivieren soll, war überraschend gross. Diese mobile Anwendung unterstützt Kinder dabei, die Bedeutung des Zähneputzens zu verstehen und eine gesunde Putzroutine zu entwickeln. Mithilfe von lustigen Animationen und individuellen Belohnungen vermittelt die App die richtige Zahnputztechnik und verbessert das Zahnbewusstsein. Zusammen mit der Sonicare For Kids Schallzahnbürste trägt sie dazu bei, bereits im Kindesalter eine langfristige Mundgesundheit zu sichern.



www.philips.ch